

ERGEBNIS- NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE
SITZUNG DES
PLANUNGSAUSSCHUSSES
DES

**REGIONALEN PLANUNGSVERBANDES
SÜDOSTOBERBAYERN**

am Dienstag, 16. Juli 2019,

**im großen Sitzungssaal des Landratsamtes
in Altötting**

Beginn: 09:40 Uhr

Ende: 10:15 Uhr

Anwesende Mitglieder: siehe Anwesenheitsliste

Weitere anwesende Personen:

Dr. Matthias Kraus, Regierung von Oberbayern
Regionsbeauftragte Katja Gloser, Regierung von Oberbayern
Helmut Häring, Kreisrechnungsprüfer des Landratsamtes Altötting
Christine Hautz, Regionaler Planungsverband Südostoberbayern
Bettina Bruckmayer, Regionaler Planungsverband Südostoberbayern

1. Eröffnung und Begrüßung

Der Verbandsvorsitzende Landrat Erwin Schneider eröffnet um 09:40 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Verbandsmitglieder gemäß § 11 Abs. 5 per Mail am 25.06.2019 ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurden. Die Einladung enthielt auch die Tagesordnung.

Es wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. Neben dem Vorsitzenden sind 15 Mitglieder des Planungsausschusses anwesend.

Entschuldigt sind folgende Planungsausschuss-Mitglieder:

Der stellvertretende Landrat Herr Jetz,
Herr Landrat Berthaler und sein Stellvertreter,
Frau Oberbürgermeisterin Bauer und ihr Stellvertreter,
Herr Bürgermeister Wengbauer und sein Stellvertreter,
Herr Bürgermeister Kölbl und sein Stellvertreter,
Herr Robert Metzger und seine Stellvertreterin,
Herr Bürgermeister Pichler und sein Stellvertreter,
Herr Kreisrat Tobias Zech und sein Stellvertreter und
Herr Bürgermeister Olaf Kalsperger und sein Vertreter

Der Verbandsvorsitzende Landrat Erwin Schneider begrüßt Herrn Dr. Kraus und Frau Gloser von der Regierung von Oberbayern und den Kreisrechnungsprüfer Herrn Häring.

Nachstehende Tagesordnung wird einstimmig beschlossen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Niederschrift der Planungsausschuss-Sitzung vom 21.11.2018
3. Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018
4. Geplante Fortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern – Teil A
5. Regionales Energiekonzept der Region 18 – Übergabe der Ergebnisse
6. Sonstiges Wünsche und Anträge

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Planungsausschusses des
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern
am 16.17.2019 in Altötting

2. Niederschrift der Planungsausschuss-Sitzung vom 21.11.2018

Der **Verbandsvorsitzende Landrat Erwin Schneider** stellt fest, dass zu der Niederschrift über die Planungsausschuss-Sitzung vom 21.11.2018, (welche am 25.06.2019 übersandt wurde) keine Änderungen, Korrekturen oder Ergänzungen geäußert werden.

Folgender Beschluss wird einstimmig gefasst:

Anwesende Mitglieder:	16
Für den Beschluss:	16
Gegen den Beschluss:	0

„Mit der Niederschrift über die Planungsausschuss-Sitzung vom 21.11.2018 besteht Einverständnis.“

3. Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung 2018

Der **Verbandsvorsitzende Landrat Erwin Schneider** bittet nun den Kreisrechnungsprüfer des Landratsamtes Altötting, Herrn Helmut Häring, um seinen Bericht.

Herr **Helmut Häring** erstattet den Planungsausschussmitgliedern Bericht.

Es werden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Die Jahresrechnung 2018 des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern wird gemäß Art. 8 Abs. 5 BayLPIG i.V.m. Art. 88 Abs. 3 LkrO mit folgendem Ergebnis festgestellt:

Anwesende Mitglieder:	16
Für den Beschluss:	16
Gegen den Beschluss:	0

	Verwaltungs- haushalt 2018	Vermögens- haushalt 2018	Gesamthaushalt 2018
Bereinigte Soll-Einnahmen	210.129,22 €	27.529,21 €	237.658,43 €
Bereinigte Soll-Ausgaben	210.129,22 €	27.529,21 €	237.658,43 €

Anwesende Mitglieder:	15
Für den Beschluss:	15
Gegen den Beschluss:	0

2. Für die Jahresrechnung des Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern für das Jahr 2018 wird die Entlastung erteilt.
Hinweis: Der Vorsitzende nahm an der Beratung und Abstimmung nicht teil.

4. Geplante Fortschreibung des Regionalplans Südostoberbayern – Teil A

Der **Verbandsvorsitzende Landrat Erwin Schneider** berichtet darüber, dass in der Verbandsversammlung am 25. September 2014 die Gesamtfortschreibung des Regionalplans beschlossen wurde. Nach den Fortschreibungen der Kapitel Windkraft, Verkehr und Land- und Forstwirtschaft wurde in der letzten Sitzung im November festgelegt, dass als nächstes der Teil A – Grundlagen der regionalen Entwicklung und Raumstruktur fortgeschrieben wird.

Hierbei soll insbesondere eine Anpassung an das im Februar 2018 geänderte Landesentwicklungsprogramm erfolgen.

Die vorliegende 14. Fortschreibung beinhaltet die Neufassung der Festlegungen des Teils A, die den regionalplanerischen Rahmen für die Entwicklung der Region setzen sollen.

Der **Verbandsvorsitzende Landrat Erwin Schneider** bittet die Regionsbeauftragte, Frau Katja Glöser, den Entwurf anhand einer Präsentation vorzustellen. Diese ist auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes veröffentlicht.

Die **Regionsbeauftragte Frau Glöser** erläutert den Fortschreibungsentwurf. Sie informiert über eine E-Mail der Stadt Rosenheim vom 12.07.2019, in welcher darum gebeten wird, die SUR-Gemeinden Schechen, Brannenburg und Bad Feilnbach dem Verdichtungsraum Rosenheim anzuschließen und den Regionalplan entsprechend zu ändern. Sie entgegnet hierzu, dass sich der Verdichtungsraum aus dem LEP bzw. dessen Strukturkarte ergibt und deshalb der Verdichtungsraum durch den Regionalplan bzw. vom Regionalen Planungsverband nicht geändert werden kann. Aus der Sicht der Regionsbeauftragten ist eine fachliche Änderung nicht nötig. Es wäre jedoch möglich, den Regionalplantext leicht anzupassen und mit diesem in die Anhörung zu gehen.

Wortmeldungen:

Herr **Bürgermeister Fessler** erkundigt sich, welche Auswirkungen sich durch die Änderung in der Praxis ergeben werden. Frau Glöser antwortet, dass dies nur wenige praktische Auswirkungen haben werde.

Herr **Landrat Georg Huber** fragt nach, ob das Bienenvolksbegehren und die damit verbundene Rechtslage Auswirkungen auf dieses

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Planungsausschusses des
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern
am 16.17.2019 in Altötting

Thema haben werden. Frau Gloser erwidert, dass der Verdichtungsraum im LEP nach bestimmten Kriterien festgelegt wurde und eine Änderung durch den Regionalplan nicht möglich sei. Herr Dr. Kraus erläutert, dass diese Frage nicht von der Regionsbeauftragten geklärt werden kann, da es sich hier um ein politisches Thema handelt. Es wurde ein entsprechender Beschlussvorschlag mit der Maßgabe der Stadt Rosenheim vorbereitet.

Herr **Landrat Siegfried Walch** bittet darum, die gewünschte Formulierung der Stadt Rosenheim aufzunehmen.

Herr **Bürgermeister Schupfner** wünscht, dass in der Begründung unter der Nr. 2.4 auf Seite 16 der Campus Chiemgau ergänzt wird.

Anwesende Mitglieder:	16
Für den Beschluss:	16
Gegen den Beschluss:	0

Folgender Beschluss wird gefasst:

Vom Sachstand wird Kenntnis genommen.

Der Planungsausschuss beschließt auf Grundlage des vorgelegten Entwurfs das Anhörungsverfahren für die 14. Teilfortschreibung „Teil A: Grundlagen der regionalen Entwicklung und Raumstruktur“ mit den nachfolgenden Maßgaben einzuleiten,

1. dass in der Begründung zu A I 2.4 das Wort Campus Chiemgau eingefügt wird: „(...) und Campus Mühldorf sowie Campus Chiemgau (...)“

2. dass der Grundsatz A II 3.1 mit Begründung wie folgt geändert wird: „Der Verdichtungsraum Rosenheim soll einschließlich aller weiteren Gemeinden im SUR als regional bedeutsamer Wirtschafts- und Versorgungsraum zur Stärkung der Region weiter ausgebaut werden. (...)“

Begründung zu A II 3.1: „Der Verdichtungsraum Rosenheim umfasst das Oberzentrum Rosenheim und die Gemeinden Bad Aibling, Bruckmühl, Feldkirchen-Westerham, Großkarolinenfeld, Kolbermoor, Neubeuern, Raubling, Rohrdorf und Stephanskirchen. Zugleich bestehen auch enge Verflechtungen mit Gemeinden außerhalb des Verdichtungsraumes. So bilden der Verdichtungsraum Rosenheim mit Bad Feilnbach, Brannenburg und Schechen zusammen den SUR (Stadt- und Umlandbereich Rosenheim). (...)“

Die mit den Umlandgemeinden (insbesondere im SUR) bestehenden vielfältigen Wechselwirkungen erfordern auch im Hinblick auf die anzustrebende Entwicklung eine intensive Abstimmung. (...)“

Die Geschäftsstelle und die Regionsbeauftragte werden beauftragt, die hierfür notwendigen Unterlagen zu stellen.

Zum Abschluss informiert die **Regionsbeauftragte Frau Gloser** darüber, dass als nächstes die Kapitel Siedlungswesen und Bodenschätze fortgeschrieben werden sollen.

5. Regionales Energiekonzept – Übergabe der Ergebnisse

Der **Verbandsvorsitzende, Herr Landrat Erwin Schneider** referiert, dass das Ziel des Regionalen Energiekonzeptes war, den Landkreisen und Gemeinden einen fundierten und konkreten Umsetzungsplan in den einzelnen Handlungsfeldern im Bereich Energie zu liefern. Dabei wurden jeder Kommune und jedem Landkreis in Form eines Steckbriefs die Ausgangssituation, die größten Potenziale und Ansatzpunkte aufgezeigt, wie der CO₂-Ausstoß reduziert werden kann.

Das Konzept beinhaltet die Gesamtenergiebilanz, die vorhandenen Potenziale der einzelnen regenerativen Energieträger und die Energiestrategie für die Region. Diese orientiert sich an den Zielen des Pariser Klimaabkommens.

Die Ergebnisse wurden von den beteiligten Unternehmen bereits in der letzten Verbandsversammlung im Oktober 2018 ausführlich anhand von Präsentationen vorgestellt. Diese sind auf unserer Homepage veröffentlicht.

Der Abschlussbericht wurden vom **Verbandsvorsitzenden, Herrn Landrat Erwin Schneider** an die Landkreise und die Stadt Rosenheim übergeben.

Die Ergebnisse zum Regionalen Energiekonzept wurden auf der Homepage des Regionalen Planungsverbandes veröffentlicht. Unter „Gutachten und Konzepte“ können die Kurzfassung und der komplette Abschlussbericht heruntergeladen werden.

6. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Herr **Bürgermeister Schupfner** bittet darum, dass sich der Landkreis Altötting mit Äußerungen in Bezug auf die Wasserkraftnutzung zurückhält. Der **Verbandsvorsitzende Landrat Erwin Schneider** erwidert, dass jeder die Meinung des Anderen akzeptieren sollte.


**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des
Planungsausschusses des
Regionalen Planungsverbandes Südostoberbayern
am 16.17.2019 in Altötting**

Herr **Kreisrat Hertlein** erkundigt sich, ob die Aufwertung der B20 zwischen Burghausen und Laufen zu einer Krafftfahrtstraße den Regionalplan betrifft.

Herr **Bürgermeister Flatscher** antwortet hierauf, dass dies laut dem Bürgermeister von Laufen nur den neu geplanten Abschnitt der Umfahrung Laufen betrifft und bei einem Neubau Bundesstraßen ausschließlich so eingestuft werden.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt der Verbandsvorsitzende Landrat Erwin Schneider um 10:15 Uhr die Planungsausschuss-Sitzung.

Altötting, 16.07.2019


.....
Erwin Schneider
Landrat und Verbandsvorsitzender


.....
Bruckmayer Bettina
Protokollführerin